

Heruntergeladene Lesetagebücher und ähnlich kreatives Schummeln

Beitrag von „Conni“ vom 26. Mai 2005 22:44

Hello wolkenstein,

ich kann dir wahrscheinlich nicht weiterhelfen, aber Enjas Ausführungen etwas bestätigen:
Bei unserer letzten Computerfortbildung stellte uns der betreffende Kollege Präsentationen seiner Sechstklässler vor.

Von 5 Präsentationen, die ich mir anschauten, waren 2 komplett aus dem Internet übernommen, bei einer waren Textteile von ein- und derselben Seite umgestellt, bei einer waren 95% aus dem Internet, der Rest selber geschrieben, eine hatte das Kind selber geschrieben. (Was eindeutig zu erkennen war an Formulierungen wie "Der Wienerwald ist eine Erholung für Österreich." (Die 2 komplett aus dem Internet übernommenen Werke waren übrigens von zwei Schülern mit Gymnasialempfehlung.)

Der Kollege ließ nicht erkennen, dass er von dem Klau was mitbekommen hatte. Und er warnte auch niemanden, d.h. einige Kolleg/innen, die durch die FoBi angeregt wurden, werden da auch nicht drauf achten.

Die Schüler machen das vermutlich zum 1. oder 2. oder vielleicht 3. Mal und nehmen die wichtige Lernerfahrung mit raus "Das kommt gut an, es merkt keiner."

Wenn das in der weiterführenden Schule häufiger auftritt....

Hast du deine Schüler denn vorher drauf hingewiesen, dass man aus dem Internet nur zitieren darf mit Quellenangabe?



Ganz schönes Dilemma, in dem du da steckst.

Gruß,
Conni